

KURZ GEMELDET

KAPPEL
Weihnachtsmarkt

Der Sportverein (SV) Kappel veranstaltet seinen Weihnachtsmarkt am Samstag, 14. Dezember, 13 bis 20 Uhr, und am Sonntag, 15. Dezember, von 11 bis 18 Uhr auf dem Sportplatzareal, Großtalstraße 15. Ausschließlich private Anbieter bieten ihre Produkte an. Die Abteilungen des SV Kappel versorgen die Besucher mit Essen und Getränken. Für weihnachtliche Stimmung sorgt am Samstagmittag ab 15 Uhr der Männergesangsverein Kappel. Am Sonntag zwischen 12 und 13 Uhr spielt der Musikverein Kappel. Die HipHop-Kids des Sportvereins treten am Sonntag ab 15 Uhr auf. An beiden Nachmittagen kommt der Nikolaus.

HERDERN
Adventssingen

Am Haus Heiliggeist der Heiliggeistspitalstiftung, Johannerstraße 4, findet am Freitag, 13. Dezember, ab 16.30 Uhr, das Adventssingen statt. Es findet im Freien statt. Alle Interessierten sind eingeladen, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims, Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Das „Kulturcafé“ der Einrichtung bietet an diesem Abend Glühwein, Punsch und Leckereien an.

HASLACH
Spielplatz-Einweihung

Für Donnerstag, 12. Dezember, 15 Uhr, sind alle Interessierten mit ihren Kindern eingeladen, an der Einweihung des neuen Spielplatzes in der Annetorgerser-Straße im Haslacher Quartier Gutleutmatten teilzunehmen. Jutta Herrmann-Burkart, stellvertretende Amtsleiterin des Garten und Tiefbauamts beantwortet Fragen zu Planung und Konzeption.

LANDWASSER
Adventsausschank

Der Bürgerverein Landwasser und die Narrenzunft der Mooswaldwübbli laden für Samstag, 14. Dezember, ins Einkaufszentrum Landwasser, Auwaldstraße 90, ein zu einem Adventsausschank mit heißen Getränken, bei dem auch kleine Speisen wie Suppe, Würste und Crêpes verkauft werden. Der Erlös wird für die Kosten des großen Weihnachtsbaums an der Auwaldstraße verwendet.

RIESELFELD
Circus Bollini

Am Freitag, 13. Dezember, spielt die Gruppe „Circus Bollini“ ab 17 Uhr das Musiktheaterstück „A Christmas Carol“ von Charles Dickens im großen Saal des Rieselfelder Stadtteiltreffs „Glashaus“, Maria-von-Rudloff-Platz 2. Das Stück eignet sich für Familien mit Kindern ab drei Jahren. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 4 Euro. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

INNENSTADT
Kopernikuskreis

Der Kopernikuskreis Freiburg lädt ein zu seinem zweiten Vortrag im Wintersemester: Der Musikwissenschaftler Helmut Scheunchen spricht über das Thema: „Die Rigaer Liedertafel als Ursprung der Sängerkunst in Estland und Lettland“ am Donnerstag, 12. Dezember, ab 18.15 Uhr im Kollegiengebäude I der Uni Freiburg, Hörsaal 1134 (1. Stock), Platz der Universität 3. Eintritt frei, Gäste willkommen.

NEUBURG
Abendgottesdienst

Am Samstag, 14. Dezember, findet ab 18 Uhr ein Abendgottesdienst in der Evangelisch-Methodistischen Emmauskirche, Katharinenstraße 9, statt. Pastor Hans Martin Renno aus Pforzheim spricht in der Predigt über das Thema „Die Zeit ist reif“.

■ **4000 Euro für Kinderklinik-Initiative**

MIT EINER SPENDE von 4000 Euro unterstützt die BVU (Beratergruppe Verkehr + Umwelt GmbH) die „Initiative für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg“. Anlass war das 40-jährige Bestehen der Firma. Übergeben wurde der Scheck von Geschäftsführer Marco Neuber (links), Manuela Kastner (Zweite von links) und Robin Schmidt (rechts) an

Eckhard Olschewski von der Initiative Kinderklinik bei einem Orts-termin in der Universitätskinderklinik. Mithilfe der Spende soll speziell das Konzept „Hoffnung auf Heilung – Praxisnahe Forschung“ der Initiative Kinderklinik unterstützt werden.

FOTO: PRIVAT

Die ersten Bauanträge liegen vor

Mit dem Neubaugebiet Hornbühl-Ost könnte es bald losgehen, doch dem Ortschaftsrat sind die Pläne nach wie vor zu massiv

Von Jelka Louisa Beule

FREIBURG-EBNET. Für das Baugebiet Hornbühl-Ost im Ortsteil Ebnet liegen die ersten Bauanträge vor – und einmal mehr hat der Ortschaftsratsrat Ebnet seine Kritik an den Planungen wiederholt. In seiner Sitzung am Montagabend stimmte die große Mehrheit der Räte gegen die Planungen der vier direkt am östlichen Ortsrand vorgesehenen Gebäude, die wegen ihrer vier Etagen seit jeher umstritten sind. Die Stadtverwaltung hält die Häuser für prinzipiell genehmigungsfähig, es fehlten aber noch Unterlagen, etwa zum Brandschutz.

Der Unmut in Ebnet über das Baugebiet Hornbühl-Ost reißt nicht ab. Im Frühjahr hatte sich der Ortschaftsratsrat bereits gegen den Abschluss des Bebauungsplanverfahrens gewehrt, doch Bauausschuss und

Gemeinderat der Stadt Freiburg setzten sich über das Votum hinweg. Auch jetzt, bei den Bauanträgen für die vier Häuser am Ortsrand, wird der Ebnet-Ortschaftsratsrat zwar gehört, das letzte Wort hat aber das städtische Baurechtsamt. Dieses habe die vier Gebäude, in denen 44 Wohnungen entstehen sollen, als prinzipiell genehmigungsfähig eingestuft, erklärt Rathaussprecherin Martina Schickle auf Nachfrage der BZ. Es fehlten nur noch einige Unterlagen, außerdem müssten noch Fachbehörden gehört werden. Insgesamt spreche aber nichts gegen die Baugenehmigung.

Der Rat in Ebnet sah das anders: Nur die drei Ortschaftsräte der CDU hätten den Bauanträgen zugestimmt, berichtete Ortsvorsteherin Beate Schramm der BZ, acht Räte seien dagegen gewesen, einer habe sich enthalten. In Hornbühl-Ost sollen insgesamt rund 120 Wohnungen entstehen.

Zwei weitere in Ebnet geplante Bauvorhaben fand der Ortschaftsratsrat indes unproblematisch: Wie Beate Schramm berichtete, sprach sich das Gremium dafür aus, dass in einem Mehrfamilienwohnhaus im Heinrich-von-Gayling-Weg eine Gaube eingebaut werden darf.

Ebenfalls um den Einbau einer Gaube ging es beim Reichenbachhof an der Schwarzwaldstraße, dort sollen außerdem Räumlichkeiten zukünftig gewerblich – für Büro und Lager – genutzt werden. Auch dieses Projekt habe der Ortschaftsratsrat für gut befunden, so Beate Schramm – allerdings unter der Einschränkung, dass die neue Nutzung nachbarschaftsvertäglich sein müsse.

Beschlossen hat der Ortschaftsratsrat weiterhin, was mit dem noch übrig gebliebenen Geld aus seinen Verfügungsmitteln passieren soll. Für 2500 bis 3000 Euro wird ein öffentlich zugänglicher Defibrillator angeschafft, weiterhin sollen zehn

Vereine und Institutionen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, je 300 Euro bekommen.

Weil rund um die Feyel-Grundschule aktuell gleich zwei große Bauprojekte umgesetzt werden – an der Dreisamhalle und im Baugebiet „Alter Sportplatz“ – soll der Schulweg für die Kinder sicherer gemacht werden. Die Stadtverwaltung habe zugesichert, einen temporären Zebrastreifen einzurichten, außerdem sollen zusätzliche Schilder auf den Schulweg hinweisen, teilte die Ortsvorsteherin mit.

Durchgewinkt hat der Ebnet-Ortschaftsratsrat zwei weitere Tagesordnungspunkte, über die auch bereits die anderen Freiburger Ortschaftsräte debattiert haben: die Gebührenordnung der Friedhofsverwaltung und die Satzung der Jagdgenossenschaft.

Dauer: 2 Stunden, 40 Minuten.**Teilnehmer:** alle zwölf Räte.**Zuhörer:** 9.■ **Musikverein Ebnet**

IN DER KIRCHE St. Hilarius trat der Musikverein Ebnet am zweiten Advent auf. Das Jugendorchester spielte letztmalig unter der Leitung seines Dirigenten Dennis Droll „Themes from Harry Potter“, und das große Orchester (Leitung: Frieder Stoll) trug eine große Bandbreite an Stücken vor, die von festlichen Händel-Klängen bis zu zeitgenössischen Stücken reichte.

FOTO: PRIVAT

Adventliches im Schlosshof

Munzinger Weihnachtsmarkt

FREIBURG-MUNZINGEN. Der Weihnachtsmarkt im Freiburger Tuniberg-Stadtteil findet in diesem Jahr am Samstag und Sonntag, 14./15. Dezember, je 12 bis 20 Uhr, statt – wie in den Vorjahren wieder im stimmungsvollen Innenhof des Schlosshotels Reinach, St.-Erentrudis-Straße 12.

An beiden Tagen gibt es ein identisches musikalisches Programm: ab 12 Uhr tritt die Jugendkapelle der Winzerkapelle auf, ab 13 Uhr der Schulchor der Lindenberg-Grundschule, ab 15 Uhr der Gemischte Chor Munzinger, ab 16 Uhr der Mandolinen- und Gitarrenverein (im Kaffeeraum) und ab 17 Uhr die Winzerkapelle.

Am Samstag von 11 bis 17 Uhr und an Sonntag von 12 bis 17 Uhr findet wieder der Weihnachtsbaumverkauf des Lions-Clubs statt, dessen Erlös wieder für den Förderverein der Lindenberg-Grundschule zugunsten des Sprachunterrichts von Kindern mit Migrationshintergrund bestimmt ist.